

Talentnest Schützenverein Wiefelstede e.V.

Bericht 2015



Im Jahr 2015 konnte eine Lichtpunktgruppe gegründet werden. Hierfür wurden 4 Lichtpunktanlagen angeschafft. Unter der Leitung des stellvertretenden Jugendleiters Julian Jochens (22), der selbst als 10-jähriger in den Verein eintrat, werden hier junge Talente gesucht und gefördert. Für das Jahr 2016 sind die ersten Starts bei Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaften geplant (s. auch Presseberichte im Anhang).

Da es sich beim Schießen um einen Konzentrationssport handelt, stehen in den Trainingspausen auch ein Tischkicker und Gesellschaftsspiele zur Lockerung zur Verfügung.

Auch am Aktionstag „Ziel im Visier“ mit dem Thema Inklusion im Oktober nahm die Jugendabteilung aktiv teil (s. Presseberichte im Anhang).

Geplant ist, dass die Teilnehmer der Lichtpunktgruppe ab einem Alter von 10 bis 12 Jahren in die Jugendabteilung des Schützenvereins wechseln und dort dann mit dem Luftgewehr erste Erfolge auf Wettkämpfen und Meisterschaften erzielen werden können.

Die Jugendabteilung des SV Wiefelstede, der die neue Disziplin angegliedert ist, konnte 2015 Erfolge auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene erzielen.

Herausragend und damit besonders erwähnt sind die Ergebnisse Rene Wempen:

Am 15.06.2015 konnte Rene Wempen mit 390 Ringen einen neuen Landesrekord in der Disziplin Luftgewehr, Junioren B aufstellen.

Am 12.07.2015 gelang es Rene Wempen in der Disziplin KK 3x20, Junioren B ebenfalls einen neuen Landesrekord aufzustellen. Er schoss auf dem Schießstand in Stoppelmarkt 572 Ringe.

Und bei der Deutschen Meisterschaft in München am 29.08.2015 gelang es Rene Wempen in der Disziplin KK liegend, Junioren B nicht nur den bisherigen Landesrekord einzustellen sondern er landete mit 591 Ringen auch auf dem Treppchen und holte sich die Silbermedaille.

Rene wurde vom Oldenburger Schützenbund e.V. bei der Sportlerehrung für seine besonderen Leistungen geehrt (Foto OSB - Vizepräsident Friedrich Delmenhorst und Rene Wempen):



Die Oberschule Wiefelstede führt seit 10 Jahren einen Schüleraustausch mit der Partnergemeinde Chocz in Polen durch. Ein besonderer Programmpunkt ist jedes Jahr der Besuch des Schützenvereins. Die Wiefelsteder Schüler und ihre polnischen Gäste ermitteln auf dem Schießstand zwei Schützenkönige. In den letzten Jahren hat es sich bewährt, dass die Mitglieder der Jugendabteilung bei diesen Treffen dabei sind und tatkräftig mithelfen, wenn es darum geht den Gästen das sportliche Schießen zu erklären und näherzubringen.

Begeistert äußern sich die betreuenden Lehrer über dieses besondere Angebot des Schützenvereins, das immer gerne in Anspruch genommen wird und inzwischen zu einem festen Programmpunkt und zu einem besonderen Highlight für die teilnehmenden Schüler geworden ist. Auch für 2016 ist bereits wieder ein Besuch bei uns geplant. Im September werden wieder ca. 40 Jugendliche für ein Treffen in der Schützenhalle erwartet, s. Foto:



Damit es nicht langweilig wird, veranstaltet die Jugendabteilung des SV Wiefelstede regelmäßig außersportliche Aktivitäten wie z. B. gemeinsame Fahrradtouren, Grillnachmittag, Maibaumsetzen, gemeinsames Bowlen oder Besuch des Heideparks in Soltau. Diese Veranstaltungen tragen dazu bei, die Lust am Sportschießen nicht zu verlieren und die jungen Leuten an den Verein zu binden (s. Fotos: „Maibaum Wache“ u. „Bowlen“).



Um auch nach außen modern zu erscheinen und speziell junge Leute anzusprechen nutzt der SV Wiefelstede abteilungsübergreifend die neuen Medien bzw. Kommunikationsmittel: Internetseite, Facebook - Präsenz, WhatsApp-Gruppen und eigene Vereins-App zur Verbreitung von Neuigkeiten, die den Verein betreffen.

Viele Grüße,

Das Talentnest – Team Wiefelstede



Anhänge:

Pressebericht Inklusion

Presseberichte Lichtpunktschießen

Auch mit Handicap willkommen

SCHIEßSPORT Schützenverein Wiefelstede will Hemmschwellen abbauen helfen

Am kommenden Sonntag lädt der Verein im Rahmen der bundesweiten Kampagne „Ziel im Visier“ zum Tag der offenen Tür. Interessierte mit Beeinträchtigungen sind dabei willkommen.

VON CLAUS STÖLTING

WIEFELSTEDE – Der Schützenverein Wiefelstede will Menschen mit Handicap für die Teilnahme am Schießsport gewinnen. Schützenpräsident Dirk Siemen: „Wir wollen versuchen, eventuelle Hemmschwellen bei Menschen mit Handicap abzubauen und ihnen die Möglichkeit geben, über den Schießsport aktiv am gesellschaftlichen Leben im Ort teilzunehmen.“

Dabei soll keine neue Schießsportgruppe aufgebaut werden, sondern die Schützen mit Beeinträchtigungen sollen gemeinsam mit den Schützen ohne Handicap am Schießtraining teilnehmen. „Das gilt auch für Frauen, Jugendliche und Kinder“, machte Siemen im Gespräch mit der **nwz** deutlich, dass es dabei um „Inklusion“ geht – das gleichberechtigte Miteinander im Verein. Angesprochen seien natürlich auch ehemalige Schützen, die nach einem Unfall beeinträchtigt sind und vielleicht wieder mit dem Schießsport beginnen möchten.

Auch der Verein betritt mit dieser Initiative, die natürlich auch der Gewinnung neuer Mitglieder dienen soll, Neuland, sagt Siemen. Mehr Erfahrung hat da Werner Fredehorst, Präsident des Schützenvereins Eitzhorn. Sein Ver-

ZIEL IM VISIER
ZUKUNFT SCHÜTZENVEREIN

Im Rahmen der bundesweiten Kampagne „Ziel im Visier“ lädt der Schützenverein Wiefelstede am kommenden Sonntag zum Tag der offenen Tür ein.

BILDER: VEREIN

ein betreibt bereits seit 2001 Schießsport auch für Menschen mit Handicap – und ist dabei sehr erfolgreich. Fredehorst – er ist auch Referent für Inklusion beim Oldenburger Schützenbund (OSB) – machte im Gespräch deutlich, dass die Inklusion für die Schützenvereine noch viele Fragen aufwerfe. Der OSB habe auf seiner Internetseite Fragen und Antworten zusammengestellt, die auch den Vereinen als Hilfestellung dienen sollen. Hintergrund ist, dass der Deutsche Schützenbund die Meisterschaftswettbewerbe des Deutschen Behindertensportverbandes seit 1. Januar 2015 übernommen hat und die Wettbewerbe für Menschen mit und ohne Behinderung öffnen will. Dafür

Weitere Berichte aus der Gemeinde Wiefelstede lesen Sie auf der folgenden Seite



tenausweis“, erklärte OSB-Vizepräsident Friedrich Delmenhorst, derzeit auch amtierender Wiefelsteder Schützenkönig. Er sieht in der Inklusion eine Riesenchance für die Vereine.

Am kommenden Sonntag, 11. Oktober, nimmt der Schützenverein Wiefelstede an der bundesweiten Kampagne „Ziel im Visier“ des Deutschen Schützenbundes teil, die dazu dienen soll, rückläufige Mitgliederzahlen in den Vereinen zu stoppen und wieder mehr Menschen für den Schießsport zu begeistern. Bei diesem „Tag der offenen Tür“ in der Schützenhalle an der Gristeder Straße haben alle

Interessierten Gelegenheit, selbst einmal zu schießen. Siemen: „Dabei sind uns auch Menschen mit Handicap sehr willkommen.“ In der Zeit von 10 bis 18 Uhr absolvieren die Wiefelsteder Schützen auch ihr jährliches Bedingungsschießen und das Ehrenabzeichenschießen. Für Kinder wird ein Lichtpunktschießen angeboten. Für Interessierte mit Handicap bietet der Verein auch die Möglichkeit an, abgeholt zu werden. Auch für weitere Fragen steht Präsident Dirk Siemen unter ☎ 04402/69872 zur Verfügung.

Selbst wenn der Verein bei dieser Thematik noch ganz am Anfang steht: Die Schützenhalle ist bereits barrierefrei zu erreichen, auch behindertengerechte sanitäre Anlagen stehen zur Verfügung.

→ ☎ Fragen und Antworten zur Inklusion gibt es beim Oldenburger Schützenbund unter www.osb.de

wurde auch das Regelwerk geändert.

Handicap-Schützen sind bei Wettbewerben je nach Grad der Beeinträchtigung in Klassen eingeteilt. In den Klassen sind unterschiedliche Hilfsmittel wie Hocker, Federbock oder sogar ein Ladehelfer erlaubt. „Voraussetzung für die Nutzung solcher Hilfsmittel ist ein Eintrag von 20 Prozent im Schwerbehinder-

Schützenverein will Kinder noch früher gewinnen

SCHIEßSPORT Am 16. Januar erstmals Schnuppertraining fürs Lichtpunktschießen – Für Kinder ab sechs Jahren möglich

Empfohlen wird die Teilnahme ab etwa acht Jahren. Ein Lichtstrahl, der auf eine elektronische Zielscheibe trifft, „ersetzt“ echte Munition. Vier Lichtpunktgewehre wurden angeschafft.

VON CLAUDIUS STÖLTING

WIEFELSTEDE – Jugendtrainer Burghard Tönjes hätte es bereits seit 2013 anlässlich der jährlichen Generalversammlung immer wieder ange-mahnt: Der Schützenverein Wiefelstede müsse ins Lichtpunktschießen einsteigen, um auch Kinder unter 12 Jahren bereits für den Schießsport zu gewinnen. Nun steigt der Verein in der Tat ein: Am Sonnabend, 16. Januar, wird es ab 15 Uhr erstmals ein Schnuppertraining in der Schießhalle an der Griseder Straße geben, zu dem alle Interessierten Kinder – Mädchen wie Jungen – ab etwa acht Jahren herzlich eingeladen sind.

Gewehre angeschafft

Beim Lichtpunktschießen wird ein spezielles Gewehr verwendet, das beim Aktivieren des Abzugs einen Lichtstrahl erzeugt, der auf eine elektronische Zielscheibe trifft. Der Schützenverein Wiefelstede hat im Dezember vier solcher Gewehre und die dazu gehörenden elektronischen Zielscheiben erhalten, die in die regulären Zielscheiben für die Luftgewehrschützen eingesetzt werden können. Auch eine Betreuungsmannschaft für die neue Lichtpunktgruppe steht bereits. Die neue Disziplin ist der Jugendabteilung des Vereins angegliedert, stellvertretender Jugendleiter Julian Jochens hat künftig bei den Kindern das Sagen. Ihm stehen als ausgebildete Sportleiter Malke Thien, Sven Wempfen, Urte Siemen, Ingrid Janßen, Marcus Müller, Monika Helms und Volker Hagendorff zur Seite. Immer sonnabends ab 15 Uhr soll das Lichtpunkt-

schießen dann stattfinden, parallel zum Training der Jugendabteilung.

Früh Angebot machen

„Viele Kinder orientieren sich bereits vor der Grundschule und entscheiden sich für eine Sportart oder ein Hobby“, weiß Sven Wempfen. Da heißt es für die Vereine, frühzeitig ein Angebot zu machen, um Nachwuchs zu gewinnen. Schließlich dürfen Kinder mit dem Luftgewehr erst ab 12 Jahren schießen, ab zehn Jahren mit einer Ausnahme-genehmigung. Lichtpunktschießen ist bereits ab sechs Jahren möglich, das empfohlene Einstiegsalter liegt bei etwa acht Jahren, weiß Julian Jochens.

Der Schützenverein hat bei entsprechendem Interesse von Kindern bereits für den kommenden Herbst gleich mal eine Vereinskampferschaft der Lichtpunktschützen im Blick und strebt zudem eine Teilnahme an der Kreismesterschaft im Frühjahr 2017 an, berichtet Monika Helms. Sogar Bezirks- und Landesmeisterschaften finden in dieser Disziplin statt.

Da es sich auch beim Lichtpunktschießen um eine Konzentrationsdisziplin handelt, stehen den Kindern in den Trainingspausen in der Schützenhalle auch ein Tischkicker und Gesellschaftsspiele zur Lockerung zur Verfügung. Und natürlich haben die Betreuer auch in diesen Schießpausen ein besonderes Auge auf die Kinder, die zum Schnuppertraining am Sonnabend, 16. Januar, nur das Interesse am Schießen mitbringen müssen.

„Übergänge fließend“

Natürlich hoffen die Verantwortlichen des Vereins, dass die Kinder dann im Alter von 10 bis 12 Jahren auch in die Wiefelsteder Jugendabteilung wechseln und dem Schießsport auch weiterhin erhalten bleiben. „Die Übergänge sind ja fließend“, sagt Burghard Tönjes.

→ Mehr Infos unter www.schuetzenverein-wiefelstede.de



Mattis und Julius (10, vorne) legen mit dem Lichtpunktgewehr an. Die neue Gruppe wird von Julian Jochens (links) betreut. Ihm stehen weitere sieben Betreuer zur Seite – und Jugendtrainer Burghard Tönjes (2. von rechts).

BILD: CLAUDIUS STÖLTING

Wir wünschen allen ein frohes neues Jahr!

SAMSTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
02. Januar 9.30-18 Uhr	04. Januar 10-19 Uhr	05. Januar 10-19 Uhr	06. Januar 10-19 Uhr	07. Januar 10-19 Uhr	08. Januar 10-19 Uhr	09. Januar 9.30-18 Uhr

ENDSPURT

ECHTE 190%*

Schlafzimmer
Schlafsofas
Leuchten
Garnituren
TV-Sessel
Teppiche

Boutique
Wohnwände
Babyzimmer
Küchen
Schlafzimmer
Kleintextilien

WIEFELSTEDE

kaure/rrtume/ vorbehalten.

Lichtpunktgruppe nimmt Arbeit auf

SCHNUPPERTRAINING Start am Sonnabend

WIEFELSTEDE/CS –

Ein erstes Schnuppertraining für Lichtpunktschießen bietet der Schützenverein Wiefelstede am kommenden Sonnabend, 16. Januar, an. Um 15 Uhr treffen sich interessierte Kinder in der Schützenhalle an der Gristeder Straße.

Der Verein will, wie berichtet, eine neue Lichtpunktgruppe aufbauen – für Kinder ab sechs Jahren. Das empfohlene Alter beträgt acht Jahre. Bereits im Dezember hatte der Verein vier neue Licht-



punktgewehre und elektronische Zielscheiben erhalten. Mit dieser Technik dürfen auch Kinder unter 12 Jahren – Jungen und Mädchen – am Schießbetrieb teilnehmen. Dabei trifft bei Betätigen des Abzugs am Gewehr ein Lichtstrahl auf die elektronische Zielscheibe.

Der Schützenverein will mit dieser neuen Gruppe Kinder noch früher für den Schießsport gewinnen. Eine Betreuungsmannschaft kümmert sich in der Schießhalle um den Nachwuchs.

Mit Lichtpunktschießen bei Kindern „Nerv getroffen“

SCHNUPPERTRAINING Schützenverein Wiefelstede hat am Sonnabend gut zehn interessierte Kinder zu Gast

VON EILERT FRIESE

WIEFELSTEDE – Gute Stimmung herrschte am Sonnabend beim Schützenverein in Wiefelstede. Der Verein hatte Kinder ab acht Jahren zu einem „Schnupperschießen“ mit dem Lichtstrahl, der auf eine elektronische Zielscheibe trifft, in die Schießhalle an der Gristeder Straße eingeladen. Und knapp zehn Kinder – Mädchen und Jungen – kamen. Sie alle durften die vier neuen Lichtpunktgewehre des Vereins ausprobieren.

Julian Jochens, mit 22 Jahren frischgebackener Leiter der neuen Abteilung Lichtpunktschießen, hat schon als Kind gern auf Schützenfesten gestanden und Rosen, Teddybären und andere Utensilien „erschossen“. Heute betreut er die Kinder beim Übungsschießen. „Wir wollen Kinder schön frühzeitig an diesen Sport heranzuführen, denn mit zwölf Jahren können sie schon mit dem Luftgewehr schießen“, so Jochens.

Kevin (9) war schon sehr



erfolgreich und hat gleich beim ersten Mal mehrmals die 10 getroffen. „Es hat großen Spaß gemacht“, sagt Kevin und wartet schon wieder darauf, dass ein Platz frei wird. Währenddessen entspannt er sich beim „Schiffe versenken“. Er ist noch nicht Vereinsmitglied, aber es hat den Eindruck, dass Jochens ihn wohl bald als „Neuzugang“ gewinnen kann. „Vielleicht trete ich bald in den Verein

ein“, sagt Kevin und sieht, dass schon wieder ein Platz an einem Gerät frei geworden ist.

Auch Jasper Spoede, stellvertretender Sportleiter, „unterrichtet“ heute die kleinen Schützen. „Wichtig ist, dass der Körper entspannt ist“, meint der Sportler. „Das erreicht man am besten, wenn man langsam ausatmet und dann abdrückt“, weiß Spoede. Das hatte wohl auch Benita (10) verstanden, denn ihre Er-

Auch Arijeta (9), Fleiger (9) und Jan (9) interessierten sich am Sonnabend fürs Schießen mit dem Lichtpunktgewehr. Der Schützenverein Wiefelstede hatte zu einem ersten Schnuppertraining für die neue Gruppe eingeladen.

BILD: EILERT FRIESE

der Zeitung gelesen und ihn gefragt, ob das was für ihn wäre. „Ich wollte aber nicht so gem allein gehen, da habe ich meinen Freund Kevin gefragt und jetzt sind wir beide hier“, sagte Jendrik.

Offenbar hat der Schützenverein bei einigen Kindern sinnbildlich den „Nerv getroffen“ beim Lichtpunktschießen. Ein Lichtpunktgerät verschießt keine Munition und ist deshalb nicht den Waffen zuzurechnen. Somit kann es von allen Altersstufen benutzt werden. Ein Adapter, der einen Lichtstrahl aussendet, wird an einer Sportwaffe befestigt. An der Zielscheibe befindet sich ein Sensor, der die Lage des eintreffenden Lichtstrahls auf einen Zehntelmillimeter genau feststellt und am Computer anzeigt.

Immer sonnabends ab 15 Uhr soll das Lichtpunktschießen in Zukunft im Schützenverein in Wiefelstede stattfinden, parallel zum Training der Jugendabteilung. Empfohlen wird die Teilnahme ab etwa acht Jahren. Möglich ist sie allerdings bereits ab sechs Jahren.

gebnisse waren mehr als lobenswert. „Obwohl das Gewehr ein bisschen schwer auf der Schulter lag“, hatte sie festgestellt. Immerhin wiegt das Gewehr rund 1,5 Kilogramm – für für einen Kinderkörper sicherlich kein leichtes Gewicht. „Aber es war toll, als ich meine Ergebnisse sah“, berichtet sie mit Stolz. Jendrik (9) möchte „auch wohl dabei bleiben“, wie er sagt. Seine Mutter hatte den Bericht in

SCHÜTZENVEREIN WEIHT NEUE LICHPUNKTSCHIEßANLAGE EIN

Sechs Jungen und Mädchen waren von der gefahrlosen Art zu schießen begeistert

www Wiefelstede. „Wir möchten der ganz jungen Jugend die Gelegenheit geben, sich bereits im Alter unter 12 Jahren für das Sportschießen zu interessieren“, begründet Dirk Siemen, Präsident des Wiefelsteder Schützenvereins, das ganz aktuell angebotene Lichtpunktschießen. Erst ab 12 Jahren dürfen Jugendliche im Schützenverein mit scharfer Munition auf die Zielscheiben schießen. Um auch die Jüngeren bereits früh für den Schießsport zu begeistern, wurde mit Beginn des neuen Jahres das Angebot des Lichtpunktschießens in das Trainingsprogramm aufgenommen. Hierbei wird ein spezielles Gewehr verwendet, das beim Aktivieren des Abzugs einen Lichtstrahl



Die zehnjährige Benita lässt sich vom Jugendsportleiter Julian Jochens anhand der Auswertung ihre Schießergebnisse zeigen.

Fotos: Wolfgang Wittig

erzeugt, der auf eine elektronische Zielscheibe trifft. Vier solcher Gewehre hat der Schützenverein jetzt mit einem nicht unerheblichen Kostenaufwand angeschafft. Mit den eigens hierfür erworbenen Sportgeräten wird das Schießen ohne Munition geübt. Auch ist die Teilnahme an Bezirks- und Landesmeisterschaften geplant.

Jugendtrainer Burghard Tönjes konnte für das Training der ganz jungen Schützen mit Julian Jochens, der auch die entsprechende Sportleiterausbildung hat, und Ingrid Janßen, Maik Thien sowie Markus Müller eine hochmotivierte Betreuergruppe für die neue Abteilung gewinnen. Das empfohlene Einstiegsalter liegt bei etwa acht Jahren, aber es dürfen auch jüngere Kinder

ihre Talent unter Beweis stellen. Da es sich bei diesem Schießen auch um einen Konzentrationssport handelt, stehen in den Trainingspausen auch ein Tischkicker und Gesellschaftsspiele zur Lockerung zur Verfügung.

Die langfristigen Vorbereitungen waren Anfang Januar beendet und nun warteten die Organisatoren des Wiefelsteder Schützenvereins nur noch auf die ersten jungen Akteure. Nach dem emsigen Rühren der Werbetrommel im Vorfeld fanden sich zum ersten Schnuppertraining Mitte Januar sechs Jungen und Mädchen im Schützenhaus ein. Nach einer ersten Einweisung



Die zehnjährige Benita lässt sich vom Jugendsportleiter Julian Jochens anhand der Auswertung ihre Schießergebnisse zeigen.

Fotos: Wolfgang Wittig

und natürlich den entsprechenden Sicherheitsvorschriften, versuchten die jungen Nachwuchssportler mit den neuen Gewehren auf die elektronische Zielscheibe zu schießen. Erste gute Erfolge konnten die Betreuer bereits bei dem einen oder anderen auf Anhieb feststellen.

Jenna Renken (9) erfuhr durch ihren Opa, der aktiv im Schützenverein dabei ist, vom Schnuppertraining und war gleich begeistert. Wer ebenfalls Interesse am Lichtpunktschießen hat, sollte sich sonnabends ab 15 Uhr in der Schützenhalle in Wiefelstede einfinden.